

Rechenschaftsbericht.

Pos. 7.

Städtische Straßenbahn.

1915.

Buchhaltung der Städt. Straßenbahn.

Nr.	Gegenstand	Voranschlag 1915		Rechnungs- Ergebnis 1915	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Pos. 7. Städtische Straßenbahn. Einnahme.					
1.	Einnahme aus dem Betriebe der eigenen Linien	13 276 000	11 679 883	59	
2.	Einnahme aus dem Betriebe fiskalischer und Gemeindeverbands-Linien	688 800	927 624	95	
Seitenbetrag		13 964 800	12 607 508	54	

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
------	--	---------	--	-----	---------------

M	S	M	S
—	—	1 596 116	41
238 824	95	—	—
238 824	95	1 596 116	41

1. Zu 1. Die Mindereinnahmen ergeben sich aus dem durch die Fortdauer des Krieges bedingten Rückgang des Verkehrs sowie aus den den beförderten Militärpersonen gewährten Vergünstigungen.
 Es wurden vereinnahmt:
 9 619 943 M 85 S, aus Fahrscheinen, einschl. 55 030 M — S, für die Bergbahnen und 5074 M 20 S, für Güterbeförderung,
 2 054 265 - 94 - aus Zeitfahrkarten, einschl. 23 443 M 25 S, für die Bergbahnen,
 278 - - - - - Sonderwagen,
 5 395 - 80 - - Posttaschenbeförderung,
 11 679 883 M 59 S, = 34,44 S, für 1 Wagen-km.
 Die Betriebsleistungen auf den eigenen Linien

	Motor- wagen-	Anhänge- wagen-	Gesamt- wagen-	Rechnungs- wagen-
wurden veranschlagt mit . . .	22 834 000	14 776 000	37 610 000	30 222 000,
betrugen jedoch	20 037 078	13 879 204	33 916 282	26 976 680,
demnach weniger	2 796 922	896 796	3 693 718	3 245 320.

2. Zu 2.

Linie	Einnahme			Betriebsleistungen					
	Voranschlag:	Rechnungsergebnis:		Voranschlag:			Rechnungsergebnis:		
		M	M	S	Motor- wagen-	An- hänge- wagen- km	Rech- nungs- wagen-	Motor- wagen-	An- hänge- wagen- km
a) Rixdorf— Röhschenbroda	188 100	245 981	67	748 000	252 000	874 000	726 614	251 429	852 329
b) Plauen— Cohmannsdorf	205 600	304 738	60	753 000	438 000	972 000	754 669	631 221	1 070 280
c) Cotta— Coffebau	93 000	116 674	62	378 000	123 000	439 500	367 471	82 560	408 751
d) Bühlau— Weißig	16 000	16 801	07	72 000	3 000	73 500	56 402	1 907	57 356
e) Arienol— Kloßsche	96 100	134 382	89	349 000	165 000	431 500	364 973	190 890	460 419
f) Loichwitz— Pillnig	90 000	109 046	10	370 000	151 000	445 500	353 197	102 850	404 622
	688 800	927 624	95	2 670 000	1 132 000	3 236 000	2 623 326	1 260 857	3 253 757

Die Mehreinnahme ergibt sich hauptsächlich aus der anteiligen Erstattung der Kriegsausgaben.

Nr.	Gegenstand		Boranschlag		Rechnungs-	
			1915		Ergebnis	
			M	S	M	S
		Übertrag	13 964 800		12 607 508	54
3.	Einnahme aus der Beförderung von Reklameplakaten		27 700		11 111	25
					12 618 619 79	
4.	Miet- und Pachtzinsen		44 900		45 170	89
5.	Kapitalzinsen		121 300		78 747	50
6.	Reinertrag des Restaurants „Loßwitzhöhe“		6 700		4 834	71
7.	Reinertrag der Kleinwohnungshäuser an der Bünaufstraße		600		—	—
		Seitenbetrag	14 166 000		12 747 372	89

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
M	S	M	S		
238 824	95	1 596 116	41		
—	—	16 588	75	3.	Zu 3. Weniger: 15 325 M 75 S vertragliche Einnahmen; für die Dauer des Krieges sind an Stelle der Jahresentschädigung andere Vergütungsätze vereinbart worden, 1 300 — — unbestimmte Einnahmen, Weniger: 16 625 M 75 S, Mehr: 37 — — durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 16 588 M 75 S.
270	89	—	—	4.	Zu 4. Mehr: 165 M 20 S durch Miet- und Pachtzinserhöhungen, 708 — 86 — für die Wartehallen am Neustädter Markt, an der Lennestraße und Tiergartenstraße, 330 — — durch Zuwachs des Grundstückes Leubener Straße 28, 126 — — durch Verpachtung bisher ertragloser Grundstücke, 17 — 03 — Jagdpacht und infolge Abrundung im Haushaltplane, Mehr: 1347 M 09 S, Weniger: 1076 — 20 —, nämlich: 309 M 84 S infolge Leerstehens und Nichtverpachtung von Miet- und Pachtgegenständen, 217 — 99 — infolge Mietzinsherabsetzung, 175 — 53 — infolge Herabsetzung der Plakatmieten für die Bergbahnen, 96 — 84 — infolge unentgeltlicher Abgabe von Landflächen zum Kartoffelanbau, 276 — — infolge Abschreibung uneinbringlicher Mietzinsreste, Mehr: 270 M 89 S.
—	—	42 552	50	5.	Zu 5. Weniger: 3 777 M 09 S Wertpapierzinsen, 18 454 — 82 — Bank- und Kontokorrentzinsen, Weniger: 22 231 M 91 S. Hierzu 20 376 — 41 — Zinsenausgabe für Darlehne der Stadtkasse, Weniger: 42 608 M 32 S, Mehr: 55 — 82 — durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 42 552 M 50 S.
—	—	1 865	29	6.	Zu 6. Weniger: 2390 M — S durch zeitweilige Ermäßigung des Pachtzinses, 36 — — durch Abrundung im Haushaltplane, Wenigereinnahme: 2426 M — S, Wenigerausgabe: 560 — 71 — an Unterhaltungskosten, Wenigereinnahme: 1865 M 29 S.
—	—	600	—	7.	Zu 7. Es wurden vereinnahmt: 17 580 M 01 S Mietzins, 241 — 40 — für Benutzung der Mangel und Bäder, 17 821 M 41 S, abzüglich 17 821 — 41 —, und zwar: 12 650 M 46 S für Zinsen und Tilgung, 1 576 — 06 — Steuern und Abgaben, Gas, Wasser und Elektrizität, 2 859 — 89 — Bau- und sonstiger Unterhaltungsaufwand, u. zwar: 2025 M 88 S ordentlicher Aufwand, 834 — 01 — außerordentlicher Aufwand, 735 — — Hausverwaltung und -bedienung. Es betragen: die Einnahmen weniger: 1218 M 59 S für Mietzins, sowie Benutzung der Mangel und Bäder infolge zeitweisen Leerstehens von Wohnungen und geringerer Benutzung der Mangel und Bäder, die Ausgaben mehr: 695 — 88 — für ordentlichen Unterhaltungsaufwand infolge umfangreicher Vorrichtungsarbeiten bei Mieterwechseln, 34 — 01 — für außerordentlichen Unterhaltungsaufwand infolge höherer Materialpreise, 35 — — infolge Erhöhung der Hausmannsvergütung, 1983 M 48 S, die Ausgaben weniger: 1373 — 48 — für Zinsen, Tilgung, Steuern, Abgaben usw., der Reinertrag weniger: 610 M — S, rund 600 M.
239 095	84	1 657 722	95		

Nr.	Gegenstand	Rechnungs-	
		Boranschlag 1915	Ergebnis 1915
	Übertrag	M 14 166 000	M 12 747 372 S 89
8.	Verschiedene Einnahmen	10 000	17 569 79
	Hierüber:		
—	Beitrag aus dem Reservefonds zur Deckung der Mehrausgabe	—	358 490 43
	Summe der Einnahme	14 176 000	13 123 433 11
	Ausgabe.		
9.	Befordungen und Löhne	4 234 000	5 712 689 70
9a.	Mietzuschüsse für Beamte und Bedienstete	306 400	267 765 90
10.	Vergütungen an technisches und Kanzlei-Hilfspersonal sowie Schreiblöhne	68 000	65 414 13
	Boranschlag: Rechnungsergebnis:		
	a) Vergütungen an 6 technische Hilfsarbeiter, 12 Beamtenanwärter, 10 Kanzleilohnarbeiter, 6 Kanzleihilffinnen, 3 Maschinenschreiberinnen	47 453 M	44 401 M 07 S
	b) Berechnungsgeld für Schreiblöhne sowie für außerordentliche Kanzlei- und technische Hilfs- arbeiter	20 000 -	20 703 - 81 -
	c) Mietzuschüsse an technische Hilfsarbeiter	480 -	309 - 25 -
		67 933 M	65 414 M 13 S
11.	Verfügungssumme — als Berechnungsgeld — zur Unterstützung von Beamten, Be- diensteten und Arbeitern sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen in Krankheits- fällen usw.	5 000	5 000 —
12.	Pensionen und Unterstützungen an vorm. Beamte und Bedienstete, Versicherungsbeiträge	190 900	272 735 41
	Seitenbetrag	4 804 300	6 323 605 14

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
M	₰	M	₰		
239 095	84	1 657 722	95		
7 569	79	—	—	8.	Zu 8. Es wurden vereinnahmt: 4 112 M 63 ₰ 3% Materialzuschläge, 11 326 - 60 - Entschädigung von den Elektrizitätswerken für Kohlenbeförderung, 891 - 39 - Umschreibengebühren für Zeitfahrkarten, 1 239 - 17 - verschiedene Einnahmen, <u>17 569 M 79 ₰.</u>
358 490	43	—	—	—	
605 156	06	1 657 722	95		Zu „Hierüber“. Zustimmung der St. V. vom 8. Oktober 1914.
		1 052 566	89		
1 478 689	70	—	—	9.	Zu 9 und 9 a. Vergl. Beilage A.
—	—	38 634	10	9a.	
—	—	2 585	87	10.	Zu 10 a. Weniger: 3051 M 93 ₰ infolge Personalwechsels, teilweiser Nichtbesetzung von Stellen und Beschäftigung einiger Beamtenanwärter ohne Vergütung, c. " 170 - 75 - durch zeitweise Nichtbesetzung einer Stelle, " 67 - — - durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 3289 M 68 ₰. b. Mehr: 703 - 81 - durch vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften, Weniger: 2585 M 87 ₰. Die Vertretungskosten für Kriegsteilnehmer und die Lohnunterstützungen betragen 13 275 M 31 ₰.
—	—	—	—	11.	Zu 11. Aus Anlaß des Krieges wurden für außerordentliche Unterstützungen 3145 M gezahlt.
81 835	41	—	—	12.	Voranschlag: Rechnungsergebnis: Zu 12. a) 88 894 M 96 908 M 56 ₰ Pensionen, b) 9 729 - 11 756 - 85 - Unterstützungen, c) 3 561 - 5 275 - 04 - Ruhelöhne, Witwen- und Waisengeld für Arbeiter usw., d) 12 000 - (unter a bis c mit Berechnungsgeld für zuwachsende Pensionen und Unterstützungen, verrechnet) e) 23 200 - 31 379 - 42 - Unfallversicherung, f) 58 000 - 130 445 - 23 - Kranken-, Invaliden- und Angestelltenversicherung, 16 - — - — - Abrundung, <u>195 400 M 275 765 M 10 ₰.</u> Hiervon ab: 4 500 - 3 029 - 69 - vereinnahmte Zuschläge für Arbeiterversicherung bei Erweiterungsbauten und Arbeiten für fremde Rechnung sowie sonstige Erstattungen, <u>190 900 M 272 735 M 41 ₰</u> 81 835 M 41 ₰ mehr. Mehr: Weniger: Zu 12 a bis d. — M — ₰ 243 M 55 ₰; an die Hinterbliebenen gefallener Kriegsteilnehmer wurden 8771 M 52 ₰ für Pensionen gezahlt, e und f. 90 828 - 83 - — - — - durch Übernahme der vollen Krankenversicherungsbeiträge für die einberufenen verheirateten Versicherungsspflichtigen sowie für Versicherungsbeiträge für Vertretungspersonal — Zustimmung der St. V. vom 1. und 8. Oktober 1914 —, c - f. — - — - 10 204 - 18 - infolge geringerer Betriebsleistungen, 1470 - 31 - — - — - infolge Mindererstattung von Zuschlägen für Arbeiterversicherung, — - — - 16 - — - durch Abrundung im Voranschlage, <u>92 299 M 14 ₰ 10 463 M 73 ₰</u> 81 835 M 41 ₰ mehr, wie oben.
1 560 525	11	41 219	97		

Nr.	Gegenstand	Voranschlag		Rechnungsergebnis	
		1915		1915	
	Übertrag	M	S	M	S
		4 804 300		6 323 605	14
13.	Mietzuschüsse, Lohnzulagen und Ehrengaben an Arbeiter	43 800		53 805	15
14.	Mietzinsen für Kanzleiräume	29 000		29 000	—
15.	Heizung, Beleuchtung und Reinhaltung der Kanzleiräume sowie Benutzung des Fahrstuhls	19 800		12 013	34
16.	Unterhaltung, Erneuerung, Ergänzung und Vermehrung der Kanzlei- und Zeichengeräte	3 400		2 820	85
17.	Kanzleiaufwand für Schreib- und Zeichenmaterial, Drucksachen, Zeitschriften, Bücher, Porto usw.	11 000		9 916	81
18.	Verwaltungsgebühr an die Stadtkasse	90 000		90 000	—
19.	Stromentnahme aus städt. und anderen Elektrizitätswerken	1 933 200		1 732 279	57
20.	Abgabe für die Benutzung der Stromzuführungsanlagen und Elektrizitätsmesser an die städt. Elektrizitätswerke	373 500		374 861	53
21.	Heizung und Reinhaltung der Bahnhöfe und Werkstätten (einschl. Löhne für Hofarbeiter, Kohlen für Kesselfeuerung und Schmiedekohlen sowie Gasbeleuchtung)	62 000		72 846	10
22.	Drucksachen für den Betriebsdienst (Fahrscheine, Fahrkarten, Dienstvorschriften, Vordrucke usw.)	48 000		52 654	39
23.	Abgabe an die Stadtkasse für Benutzung von Straßen und Plätzen	494 100		435 052	89
24.	Abgabe an die Stadtkasse und an die Schlachthofsverwaltung für Benutzung von Brücken	23 900		23 900	—
25.	Abgaben an den Staatsfiskus und an Gemeinden für Benutzung von Straßen, Brücken und Plätzen	11 000		11 019	48
26.	Unterhaltung der Gleisanlagen	240 000		186 522	54
		Voranschlag: Rechnungsergebnis:			
	a) für die Gleisanlagen innerhalb des Stadtgebietes	200 000 M		161 188 M	86 S
	b) für die Gleisanlagen außerhalb des Stadtgebietes	25 000 "		24 364 "	62 "
	c) für Herstellungen am Straßenbahnkörper oder Zubehör sowie für sonstige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Sicherung des Betriebs infolge von Arbeiten am Straßenkörper . . .	15 000 "		969 "	06 "
27.	Bergütung für Unterhaltung des Gleisbereichs im Straßenkörper an den Tiefbau	200 000		200 000	—
	Seitenbetrag	8 387 000		9 610 297	79

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
M	S	M	S		
1 560 525	11	41 219	97		
10 005	15	—	—	13.	<p>Boranschlag: Rechnungsergebnis:</p> <p>Zu 13. a) 37 000 M 45 245 M 90 S Mietzuschüsse, b) 9 840 - 9 270 - - - Lohnzulagen und Ehrengaben, 46 840 M 54 515 M 90 S. Hiervon ab: 3 000 - 710 - 75 - vereinnahmte Zuschläge für Arbeitermietzuschüsse bei Erweiterungsbauten und Arbeiten für fremde Rechnung, 43 840 M 53 805 M 15 S, rund 43 800 =.</p> <p>Der Kriegsaufwand beträgt: 16 547 M 49 S für Fortzahlung der Mietzuschüsse an die Familien von Kriegsteilnehmern und an die Arbeiter bis zum Ende des Einberufungsmonats — Zustimmung der St. B. vom 1. und 8. Oktober 1914 — und 2 390 - - - für Gewährung von Lohnzulagen an die Angehörigen der im Felde stehenden ständigen Arbeiter, 18 937 M 49 S.</p>
—	—	—	—	14.	An Zuschlägen für Arbeiter-Mietzuschüsse wurden infolge der verminderten Erweiterungsbauten weniger Einnahmen erzielt.
—	—	7 786	66	15.	<p>Boranschlag: Rechnungsergebnis:</p> <p>Zu 15. 19 000 M 11 219 M 70 S Reinhaltungs-, Heizungs- und Beleuchtungsaufwand für die Diensträume im alten Rathause und im Grundstück der Löwenapotheke sowie für Benutzung des Fahrstuhles, 800 - 793 - 64 - für Leihen der Hand- und Wischtücher sowie für Verschiedenes, 19 800 M 12 013 M 34 S. Der Boranschlagsbetrag von 19 000 M beruhte nur auf Schätzung und war zu hoch bemessen</p>
—	—	579	15	16.	Zu 16. Die Einstellung beruhte auf Schätzung.
—	—	1 083	19	17.	Zu 17. Wegen des Krieges ruhte die Bearbeitung größerer Vorlagen, wodurch weniger Drucksachen erforderlich waren; auch im übrigen wurde beim Materialverbrauch mit größter Sparsamkeit verfahren.
—	—	—	—	18.	
—	—	200 920	43	19.	Zu 19. Infolge geringerer Betriebsleistungen.
1 361	53	—	—	20.	Zu 20. Infolge stärkerer Vermehrung des Anlagekapitals. 19 578 36 v.M.
10 846	10	—	—	21.	Zu 21. Erhöhung der Kohlen- und Materialpreise sowie der Löhne.
4 654	39	—	—	22.	Zu 22. Infolge Erhöhung der Druckkosten, Neudruckes der Dienstankündigungen für das Betriebspersonal und Einführung der Quittungsmarken für Zeitsfahrkarten. — Als Kriegsaufwand wurden 2076 M 05 S verausgabt.
—	—	59 047	11	23.	Zu 23. Die abgabepflichtige Betriebseinnahme beträgt (nach Abzug von 78 473 M 25 S Einnahme für die Bergbahnen) nur 11 601 410 M 34 S. 3,75% Abgabe hiervon ergeben 435 052 M 89 S.
—	—	—	—	24.	
19	48	—	—	25.	Zu 25. Durch Abrundung im Haushaltplane.
—	—	53 477	46	26.	<p>Zu 26 a. Weniger: 38 811 M 14 S } infolge Arbeitermangels und aus Ersparnisgründen sind nur die dringlichsten Unterhaltungsarbeiten ausgeführt worden. — Für Vertretung von Kriegsteilnehmern in Beamtenstellen und sonstige Kriegsausgaben wurden 6566 M 39 S verausgabt. b. " 635 - 38 - } c. " 14 030 - 94 - , das erstmalig eingestellte Berechnungsgeld war zu hoch geschätzt. Vom Tiefbauamt wurden weniger Schleusen gebaut, und hauptsächlich in Straßen ohne Straßenbahngleis.</p>
—	—	—	—	27.	<p>Weniger: 53 477 M 46 S.</p> <p>Zu 27. Vergl. Pof. 24 Nr. 4.</p>
1 587 411	76	364 113	97		

Nr.	Gegenstand	Voranschlag 1915		Rechnungsergebnis 1915	
		M	S	M	S
	Übertrag	8 387 000		9 610 297	79
28.	Reinhaltung des Gleisbereichs im Straßenkörper und der Gleise	76 100		70 518	25
29.	Unterhaltung der Wartehallen, Haltestellen, Signaleinrichtungen und Stromzuführungsanlagen in den Bahnhöfen sowie Beleuchtung der Haltestellen	13 000		11 890	08
30.	Unterhaltung der Wagen	805 600		875 748	25
31.	Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	71 000		63 888	58
	a) Bau- und Ausbesserungskosten, und zwar:				
	I. ordentlicher Aufwand:				
	1. für Wehlener Straße 38 und 40 und Schlömilchstraße 2	3 293 M		3 177 M	64 S
	2. für Kesselsdorfer Straße 81 und Grenzstraße 1.	2 435 "		1 660 "	83 "
	3. für Borsbergstraße 39 u. Geisingstraße 6	1 497 "		1 203 "	63 "
	4. für Bauhner Straße 16 in Bühlau	1 000 "		583 "	14 "
	5. für Leipziger Straße 133	3 189 "		3 229 "	14 "
	6. für Tolkewitzer Straße 38	2 925 "		2 385 "	45 "
	7. für Pfotenhauerstraße 106	2 747 "		3 088 "	54 "
	Seitenbetrag	17 086 M		15 328 M	37 S
	Seitenbetrag	9 352 700		10 632 342	95

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen																																						
M	S ₁	M	S ₁																																								
1 587 411	76	364 113	97																																								
—	—	5 581	75	28.	<p>Boranschlag: Rechnungsergebnis:</p> <p>Zu 28. a) 50 410 M 49 460 M 37 S₁ vertragmäßige Vergütung an die Stadtkasse für Reinhaltung der Gleisflächen, 3 780 - 2 886 - 60 - Vergütung für Reinigung der Schienenentwässerungsschrote, b) 10 000 - 8 015 - 97 - für Einstellen von Geräten, Abfuhr des Kehrichts, Beschaffung von Material usw., c) 2 902 - 2 901 - 60 - Vergütung an die Gemeinde Blasewitz für Reinigung der Gleisflächen, d) 9 000 - 7 253 - 71 - Aufwand für Salz, Schneeabfuhr usw., 76 092 M 70 518 M 25 S₁.</p> <p>a) Weniger: 949 M 63 S₁, der Zuwachs an abgabepflichtigen Reinigungsflächen war geringer als veranschlagt, - 893 - 40 - , es wurden weniger Reinigungen ausgeführt, b) - 1984 - 03 - durch Minderbedarf an Materialien, c) - - - 40 - d) - 1746 - 29 - , die Einstellung beruhte auf Schätzung, - 8 - - - durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 5581 M 75 S₁.</p>																																						
—	—	1 109	92	29.	Zu 29. Die Erneuerung des Anstrichs der Wartehallen konnte noch verschoben werden.																																						
70 148	25	—	—	30.	<p>Boranschlag: Rechnungsergebnis:</p> <p>Zu 30. a) 381 000 M 457 609 M 12 S₁ Löhne, b) 252 600 - 256 687 - 11 - Materialien, auschl. der unter c zu verrechnenden, c) 172 000 - 161 452 - 02 - Löhne und Materialien für das Reinigen der Wagen, 805 600 M 875 748 M 25 S₁.</p> <p>Zu a und b. Mehr: 136 229 M 48 S₁ durch Stellvertretungen und durch Mehrarbeiten infolge größerer Wagenbeschädigungen infolge unsachgemäßer Handhabung seitens des Aushilfspersonals sowie durch vermehrte Motoraufbesserungen. Außerdem mußten wegen der geringeren Leistungsfähigkeit der Ersatzleute für Kriegsteilnehmer mehr Handwerker eingestellt und zur Erlangung genügenden Personalerfolges die Löhne bedeutend erhöht, auch für besondere Leistungen und erschwerte Arbeit mehr persönliche Zulagen gewährt werden. Ferner waren höhere Materialpreise zu zahlen.</p> <p>Weniger: 55 533 - 25 - infolge geringerer Betriebsleistungen, Mehr: 80 696 M 23 S₁, Zu c. Weniger: 10 547 - 98 - infolge geringerer Betriebsleistungen, Mehr: 70 148 M 25 S₁.</p>																																						
—	—	7 111	42	31.	<p>Zu 31 a I. Mehr: Weniger:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. — M — S₁</td> <td>115 M 36 S₁</td> <td rowspan="4">} es wurden nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt,</td> </tr> <tr> <td>2. — " — "</td> <td>774 - 17 -</td> </tr> <tr> <td>3. — " — "</td> <td>293 - 37 -</td> </tr> <tr> <td>4. — " — "</td> <td>416 - 86 -</td> </tr> <tr> <td>5. 40 - 14 -</td> <td>— - - -</td> <td>infolge umfangreicher Arbeiten an der Heizanlage,</td> </tr> <tr> <td>6. — " — "</td> <td>539 - 55 -</td> <td>, wie zu Nr. 1,</td> </tr> <tr> <td>7. 341 - 54 -</td> <td>— - - -</td> <td>infolge umfangreicher Ausbesserungen der Oberlichte und Dächer,</td> </tr> <tr> <td>8. — " — "</td> <td>416 - 53 -</td> <td>, wie zu Nr. 1,</td> </tr> <tr> <td>9. 5 - 39 -</td> <td>— - - -</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10. — " — "</td> <td>152 - 31 -</td> <td>, wie zu Nr. 1,</td> </tr> <tr> <td>11. 69 - 59 -</td> <td>— - - -</td> <td>infolge umfangreicher Zaunausbesserung,</td> </tr> <tr> <td>12. — " — "</td> <td>20 - 89 -</td> <td rowspan="2">} wie zu Nr. 1,</td> </tr> <tr> <td>13. — " — "</td> <td>400 - - -</td> </tr> <tr> <td>14. 48 - 11 -</td> <td>— - - -</td> <td>infolge Einrichtung eines Unterkunftsraumes für das Maschinenpersonal,</td> </tr> </table> <p>504 M 77 S₁ 3129 M 04 S₁ Seitenbetrag</p>	1. — M — S ₁	115 M 36 S ₁	} es wurden nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt,	2. — " — "	774 - 17 -	3. — " — "	293 - 37 -	4. — " — "	416 - 86 -	5. 40 - 14 -	— - - -	infolge umfangreicher Arbeiten an der Heizanlage,	6. — " — "	539 - 55 -	, wie zu Nr. 1,	7. 341 - 54 -	— - - -	infolge umfangreicher Ausbesserungen der Oberlichte und Dächer,	8. — " — "	416 - 53 -	, wie zu Nr. 1,	9. 5 - 39 -	— - - -		10. — " — "	152 - 31 -	, wie zu Nr. 1,	11. 69 - 59 -	— - - -	infolge umfangreicher Zaunausbesserung,	12. — " — "	20 - 89 -	} wie zu Nr. 1,	13. — " — "	400 - - -	14. 48 - 11 -	— - - -	infolge Einrichtung eines Unterkunftsraumes für das Maschinenpersonal,
1. — M — S ₁	115 M 36 S ₁	} es wurden nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt,																																									
2. — " — "	774 - 17 -																																										
3. — " — "	293 - 37 -																																										
4. — " — "	416 - 86 -																																										
5. 40 - 14 -	— - - -	infolge umfangreicher Arbeiten an der Heizanlage,																																									
6. — " — "	539 - 55 -	, wie zu Nr. 1,																																									
7. 341 - 54 -	— - - -	infolge umfangreicher Ausbesserungen der Oberlichte und Dächer,																																									
8. — " — "	416 - 53 -	, wie zu Nr. 1,																																									
9. 5 - 39 -	— - - -																																										
10. — " — "	152 - 31 -	, wie zu Nr. 1,																																									
11. 69 - 59 -	— - - -	infolge umfangreicher Zaunausbesserung,																																									
12. — " — "	20 - 89 -	} wie zu Nr. 1,																																									
13. — " — "	400 - - -																																										
14. 48 - 11 -	— - - -	infolge Einrichtung eines Unterkunftsraumes für das Maschinenpersonal,																																									
1 657 560	01	377 917	06																																								

Nr.	Gegenstand	Boranschlag		Rechnungs-	
		1915		Ergebnis	
		M	M	S	
noch	Übertrag	9 352 700	10 632 342	95	
31.	Boranschlag: Rechnungsergebnis:				
	Übertrag 17 086 M		15 328 M	37 S	
	8. für Trachenberger Straße 38	3 659 -	3 242 -	47 -	
	9. für die Wagenhalle Friedrichstraße	209 -	214 -	39 -	
	10. für Leubener Straße 28	500 -	347 -	69 -	
	11. für Friedrich-Wied-Str. 5 in Loschwitz	200 -	269 -	59 -	
	12. für König-Albert-Allee 2 in Loschwitz	220 -	199 -	11 -	
	13. für Unterhaltung der ausgebauten Straßen des Baulandes in Loschwitz	400 -	— -	— -	
	14. für die Grundstücke der Drahtseilbahn in Loschwitz, obere und untere Station	770 -	818 -	11 -	
	15. für die Grundstücke der Schwebebahn in Loschwitz, obere und untere Station	1 407 -	934 -	34 -	
	16. für Rietscheweg 1 in Loschwitz	83 -	56 -	85 -	
	17. für Prinzess-Luisa-Str. 11 in Loschwitz	500 -	472 -	48 -	
		25 034 M	21 883 M	40 S	
	II. außerordentlicher Aufwand:				
	1. für Behlener Straße 38 und 40 und Schölmilchstraße 2	2 210 -	1 124 -	60 -	
	2. für Leipziger Straße 133	890 -	653 -	28 -	
	3. für Tolkewitzer Straße 38	2 300 -	2 296 -	85 -	
	4. für Pfotenhauerstraße 106	3 000 -	2 761 -	10 -	
	5. für Trachenberger Straße 38	5 900 -	5 239 -	04 -	
	b) Reinhaltung	4 400 -	3 838 -	— -	
	c) Steuern, Abgaben, Gas- und Wasserabgabe	8 600 -	7 912 -	21 -	
	d) Grundstückslasten	18 667 -	18 180 -	10 -	
		71 001 M	63 888 M	58 S	
32.	Unterhaltung, Erneuerung, Ergänzung und Vermehrung der Maschinen, Apparate, Betriebsgeräte, Werkzeuge und des sonstigen Inventars		50 000	45 237	61
	Seitenbetrag	9 402 700	10 677 580	56	

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen																																																																																																																						
M	S	M	S																																																																																																																								
1 657 560	01	377 917	06	noch 31.	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Mehr:</td> <td>Weniger:</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>504 M 77 S</td> <td>3129 M 04 S</td> <td>Übertrag</td> </tr> <tr> <td>15.</td> <td>— " — "</td> <td>472 " 66 "</td> <td rowspan="3">} wie zu Nr. 1,</td> </tr> <tr> <td>16.</td> <td>— " — "</td> <td>26 " 15 "</td> </tr> <tr> <td>17.</td> <td>— " — "</td> <td>27 " 52 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>504 M 77 S</td> <td>3655 M 37 S</td> <td>= 3150 M 60 S weniger,</td> </tr> <tr> <td>II. 1.</td> <td>— " — "</td> <td>1000 " — "</td> <td>infolge veränderter Bauplanung ist die Herstellung einer Wellblechwand unterblieben,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>— " — "</td> <td>85 " 40 "</td> <td>infolge einfacherer Ausführung bei den elektrischen Arbeiten,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>660 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>— " — "</td> <td>250 " — "</td> <td>; von Vergrößerung der Werkstattschneegrube und Anbringung eines Ventilators konnte infolge anderer Maßnahmen abgesehen werden,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>13 " 28 "</td> <td>— " — "</td> <td>infolge höherer Holzpreise bei Herstellung eines Mattenraumes,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>290 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>— " — "</td> <td>3 " 15 "</td> <td>; 1500 M für Einrichtung einer Rotbeleuchtung in den Hallen und Werkstätten auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>— " — "</td> <td>238 " 90 "</td> <td>; die Beleuchtungsanlage konnte in etwas geringerem Umfang ausgeführt werden,</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td>— " — "</td> <td>160 " 96 "</td> <td>infolge von Ersparnissen bei Ausführung der Deckenverkleidung, des Revisionskanals und der Feuermeldeanlage,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>— " — "</td> <td>500 " — "</td> <td>; die Anbringung eines Tores konnte infolge veränderter Bauplanung unterbleiben,</td> </tr> <tr> <td>b.</td> <td>— " — "</td> <td>562 " — "</td> <td>für Gruben- und Schleusenreinigung, hauptsächlich infolge Einführung der Schwemmkanalisation,</td> </tr> <tr> <td>c.</td> <td>— " — "</td> <td>687 " 79 "</td> <td>; es wurden bezahlt:</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>756 M 69 S Staatsgrundsteuer,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2301 " 52 " Gemeindegrundsteuer,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2076 " 31 " Brandlaffenbeiträge und Reichsstempelabgabe,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>91 " 40 " Straßenreinigungsabgabe,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>359 " 89 " Benutzungsgebühr für Schwemmkanalisation und Klosettgebühr,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>408 " 08 " Gas- und elektrische Beleuchtung,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1018 " 32 " Wasserabgabe,</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>7912 M 21 S,</td> </tr> <tr> <td>d.</td> <td>— " — "</td> <td>486 " 90 "</td> <td>durch Verminderung des Grundrentenkapitals und Erstattung des auf das nunmehr staatliche Flurstück 183 f des Mittener Straßenbahnhofs entfallenden Landeskulturrententeiles,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1 " — "</td> <td>— " — "</td> <td>durch Abrundung im Haushaltplane,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>519 M 05 S</td> <td>7630 M 47 S</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>7111 M 42 S weniger.</td> </tr> </table>		Mehr:	Weniger:			504 M 77 S	3129 M 04 S	Übertrag	15.	— " — "	472 " 66 "	} wie zu Nr. 1,	16.	— " — "	26 " 15 "	17.	— " — "	27 " 52 "		504 M 77 S	3655 M 37 S	= 3150 M 60 S weniger,	II. 1.	— " — "	1000 " — "	infolge veränderter Bauplanung ist die Herstellung einer Wellblechwand unterblieben,		— " — "	85 " 40 "	infolge einfacherer Ausführung bei den elektrischen Arbeiten,				660 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,	2.	— " — "	250 " — "	; von Vergrößerung der Werkstattschneegrube und Anbringung eines Ventilators konnte infolge anderer Maßnahmen abgesehen werden,		13 " 28 "	— " — "	infolge höherer Holzpreise bei Herstellung eines Mattenraumes,				290 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,	3.	— " — "	3 " 15 "	; 1500 M für Einrichtung einer Rotbeleuchtung in den Hallen und Werkstätten auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,	4.	— " — "	238 " 90 "	; die Beleuchtungsanlage konnte in etwas geringerem Umfang ausgeführt werden,	5.	— " — "	160 " 96 "	infolge von Ersparnissen bei Ausführung der Deckenverkleidung, des Revisionskanals und der Feuermeldeanlage,		— " — "	500 " — "	; die Anbringung eines Tores konnte infolge veränderter Bauplanung unterbleiben,	b.	— " — "	562 " — "	für Gruben- und Schleusenreinigung, hauptsächlich infolge Einführung der Schwemmkanalisation,	c.	— " — "	687 " 79 "	; es wurden bezahlt:				756 M 69 S Staatsgrundsteuer,				2301 " 52 " Gemeindegrundsteuer,				2076 " 31 " Brandlaffenbeiträge und Reichsstempelabgabe,				91 " 40 " Straßenreinigungsabgabe,				359 " 89 " Benutzungsgebühr für Schwemmkanalisation und Klosettgebühr,				408 " 08 " Gas- und elektrische Beleuchtung,				1018 " 32 " Wasserabgabe,				7912 M 21 S,	d.	— " — "	486 " 90 "	durch Verminderung des Grundrentenkapitals und Erstattung des auf das nunmehr staatliche Flurstück 183 f des Mittener Straßenbahnhofs entfallenden Landeskulturrententeiles,		1 " — "	— " — "	durch Abrundung im Haushaltplane,		519 M 05 S	7630 M 47 S					7111 M 42 S weniger.
	Mehr:	Weniger:																																																																																																																									
	504 M 77 S	3129 M 04 S	Übertrag																																																																																																																								
15.	— " — "	472 " 66 "	} wie zu Nr. 1,																																																																																																																								
16.	— " — "	26 " 15 "																																																																																																																									
17.	— " — "	27 " 52 "																																																																																																																									
	504 M 77 S	3655 M 37 S	= 3150 M 60 S weniger,																																																																																																																								
II. 1.	— " — "	1000 " — "	infolge veränderter Bauplanung ist die Herstellung einer Wellblechwand unterblieben,																																																																																																																								
	— " — "	85 " 40 "	infolge einfacherer Ausführung bei den elektrischen Arbeiten,																																																																																																																								
			660 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,																																																																																																																								
2.	— " — "	250 " — "	; von Vergrößerung der Werkstattschneegrube und Anbringung eines Ventilators konnte infolge anderer Maßnahmen abgesehen werden,																																																																																																																								
	13 " 28 "	— " — "	infolge höherer Holzpreise bei Herstellung eines Mattenraumes,																																																																																																																								
			290 M für Anbringung von Schneeschutzgittern auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,																																																																																																																								
3.	— " — "	3 " 15 "	; 1500 M für Einrichtung einer Rotbeleuchtung in den Hallen und Werkstätten auf 1916 überschrieben — vergl. Anhang IV —,																																																																																																																								
4.	— " — "	238 " 90 "	; die Beleuchtungsanlage konnte in etwas geringerem Umfang ausgeführt werden,																																																																																																																								
5.	— " — "	160 " 96 "	infolge von Ersparnissen bei Ausführung der Deckenverkleidung, des Revisionskanals und der Feuermeldeanlage,																																																																																																																								
	— " — "	500 " — "	; die Anbringung eines Tores konnte infolge veränderter Bauplanung unterbleiben,																																																																																																																								
b.	— " — "	562 " — "	für Gruben- und Schleusenreinigung, hauptsächlich infolge Einführung der Schwemmkanalisation,																																																																																																																								
c.	— " — "	687 " 79 "	; es wurden bezahlt:																																																																																																																								
			756 M 69 S Staatsgrundsteuer,																																																																																																																								
			2301 " 52 " Gemeindegrundsteuer,																																																																																																																								
			2076 " 31 " Brandlaffenbeiträge und Reichsstempelabgabe,																																																																																																																								
			91 " 40 " Straßenreinigungsabgabe,																																																																																																																								
			359 " 89 " Benutzungsgebühr für Schwemmkanalisation und Klosettgebühr,																																																																																																																								
			408 " 08 " Gas- und elektrische Beleuchtung,																																																																																																																								
			1018 " 32 " Wasserabgabe,																																																																																																																								
			7912 M 21 S,																																																																																																																								
d.	— " — "	486 " 90 "	durch Verminderung des Grundrentenkapitals und Erstattung des auf das nunmehr staatliche Flurstück 183 f des Mittener Straßenbahnhofs entfallenden Landeskulturrententeiles,																																																																																																																								
	1 " — "	— " — "	durch Abrundung im Haushaltplane,																																																																																																																								
	519 M 05 S	7630 M 47 S																																																																																																																									
			7111 M 42 S weniger.																																																																																																																								
		4 762	39	32.																																																																																																																							
1 657 560	01	382 679	45		Zu 32. Infolge geringerer Betriebsleistungen. Außerdem war die vorgesehene Erneuerung der Bergbahndrahtseile noch nicht erforderlich.																																																																																																																						

Nr.	Gegenstand	Boranschlag 1915		Rechnungs- ergebnis 1915	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	Übertrag	9 402 700	10 677 580	56	
33.	Unterhaltung und Erneuerung der Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände (einschl. der Löhne für Kammerarbeiten)	160 000	160 000	—	
34.	Feuerversicherung	8 600	8 546	40	
35.	Haftpflichtversicherung	79 700	70 230	96	
36.	Abschreibungen	1 165 900	—	—	
37.	Verfügungssumme für außerordentliche Unterhaltung, Erneuerung, Ergänzung und Erweiterung der Betriebsanlagen sowie für Versuche und unvorhergesehene Fälle . .	75 000	68 666	84	
38.	Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals	1 334 200	1 327 753	27	
39.	Verzinsung und Tilgung der Prioritätsobligationen	722 300	692 312	91	
40.	Rente an den Staatsfiskus für Verzinsung und Tilgung des Kaufpreisrestes von 1 000 000 ℳ für den Anlagewert der am 1. Januar 1906 in städt. Besitz übergegangenen Straßenbahnstrecke „Dschager Straße—Mitden“	42 500	42 500	—	
41.	Abgabe an den Fonds zur Durchführung des Bebauungsplanes	75 000	—	—	
42.	Staatseinkommensteuer	50 000	43 080	01	
43.	Verschiedene Ausgaben	36 500	32 762	16	
44.	Rücklage an den Reservefonds	100 000	—	—	
45.	Rücklage an den Rücklagenfonds	173 600	—	—	
	Summe der Ausgabe	13 426 000	13 123 433	11	
	Abschluß.				
	Einnahme	14 176 000	13 123 433	11	
	Ausgabe	13 426 000	13 123 433	11	
	Überschuß	750 000	—	—	

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen																																																		
M	S	M	S																																																				
1 657 560	01	382 679	45																																																				
—	—	—	—	33.	Zu 33. 23 041 M 51 S ₁ unverbrauchter Rest des Voranschlagsbetrages sind zur Auswechslung der Luchröde auf 1916 überschrieben worden — vergl. Anhang IV —. Kriegsaufwand: 28 227 M 97 S ₁ .																																																		
—	—	53	60	34.																																																			
—	—	9 469	04	35.	Zu 35. Infolge der Mindereinnahme unter Nr. 1 hat sich vertragsgemäß auch die Versicherungsprämie entsprechend vermindert.																																																		
—	—	1 165 900	—	36.	Zu 36. Die durch den Krieg veranlaßten Mindereinnahmen und Mehrausgaben machen die in Höhe der Abschreibungen erforderliche Rücklage an den Rücklagenfonds unmöglich und nötigen dazu, die Abschreibungen zu Lasten des Kapitalkontos auszugleichen. Sie betragen unter Zugrundelegung der Vermögenswerte nach dem Stande vom 1. Januar 1914:																																																		
					<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vermögenswert:</td> <td>Prozent-</td> <td>Abschreibungs-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>fuß:</td> <td>summe:</td> </tr> <tr> <td>für Gebäude, einschl. Dampf-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> heizungsanlagen</td> <td>2 495 775 M 26 S₁</td> <td>2</td> <td>49 916 M</td> </tr> <tr> <td>für Bahnanlagen</td> <td>13 386 265 = 42 =</td> <td>5</td> <td>669 313</td> </tr> <tr> <td>für Wagen</td> <td>7 475 992 = 36 =</td> <td>5½</td> <td>411 180</td> </tr> <tr> <td>für Stromzuführungs- und Be-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> leuchtungsanlagen in den Bahn-</td> <td>42 421 = 39 =</td> <td rowspan="3">8</td> <td>3 394 =</td> </tr> <tr> <td> höfen und Werkstätten</td> <td>195 535 = 42 =</td> <td>15 643 =</td> </tr> <tr> <td>für Maschinen</td> <td>188 406 = 67 =</td> <td>15 073 =</td> </tr> <tr> <td>für Geräte und Werkzeuge</td> <td>9 111 = 29 =</td> <td>15</td> <td>1 367 =</td> </tr> <tr> <td>für Dienstkraftwagen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1 165 886 M.</td> </tr> </table>		Vermögenswert:	Prozent-	Abschreibungs-			fuß:	summe:	für Gebäude, einschl. Dampf-				heizungsanlagen	2 495 775 M 26 S ₁	2	49 916 M	für Bahnanlagen	13 386 265 = 42 =	5	669 313	für Wagen	7 475 992 = 36 =	5½	411 180	für Stromzuführungs- und Be-				leuchtungsanlagen in den Bahn-	42 421 = 39 =	8	3 394 =	höfen und Werkstätten	195 535 = 42 =	15 643 =	für Maschinen	188 406 = 67 =	15 073 =	für Geräte und Werkzeuge	9 111 = 29 =	15	1 367 =	für Dienstkraftwagen							1 165 886 M.
	Vermögenswert:	Prozent-	Abschreibungs-																																																				
		fuß:	summe:																																																				
für Gebäude, einschl. Dampf-																																																							
heizungsanlagen	2 495 775 M 26 S ₁	2	49 916 M																																																				
für Bahnanlagen	13 386 265 = 42 =	5	669 313																																																				
für Wagen	7 475 992 = 36 =	5½	411 180																																																				
für Stromzuführungs- und Be-																																																							
leuchtungsanlagen in den Bahn-	42 421 = 39 =	8	3 394 =																																																				
höfen und Werkstätten	195 535 = 42 =		15 643 =																																																				
für Maschinen	188 406 = 67 =		15 073 =																																																				
für Geräte und Werkzeuge	9 111 = 29 =	15	1 367 =																																																				
für Dienstkraftwagen																																																							
			1 165 886 M.																																																				
—	—	6 333	16	37.	Zu 37. 20 173 M 69 S ₁ für Ende 1915 noch nicht beendete Ausführungen waren auf 1916 zu überschreiben — vergl. Anhang IV —. Kriegsaufwand: 4483 M 88 S ₁ .																																																		
—	—	6 446	73	38.	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Voranschlag:</td> <td>Rechnungsergebnis:</td> </tr> <tr> <td>Berzinsung: 1 320 359 M 53 S₁</td> <td></td> <td>1 317 568 M 93 S₁,</td> </tr> <tr> <td>Tilgung: 13 845 = 02 =</td> <td></td> <td>10 184 = 34 =</td> </tr> <tr> <td>1 334 204 M 55 S₁</td> <td></td> <td>1 327 753 M 27 S₁.</td> </tr> </table> <p>Weniger: 432 M 94 S₁ durch Vereinnahmung der Zinsen von denjenigen noch unverwendeten Anleihebeständen, die zur vollständigen Durchführung der Konvertierung der Straßenbahn-Obligationen bestimmt sind,</p> <p>— 2357 = 66 = für Zinsen } infolge geringerer Beanspruchung der — 3660 = 68 = Tilgung } Stadtanleihe,</p> <p>Weniger: 6451 M 28 S₁, Mehr: 4 = 55 = durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 6446 M 73 S₁.</p>		Voranschlag:	Rechnungsergebnis:	Berzinsung: 1 320 359 M 53 S ₁		1 317 568 M 93 S ₁ ,	Tilgung: 13 845 = 02 =		10 184 = 34 =	1 334 204 M 55 S ₁		1 327 753 M 27 S ₁ .																																						
	Voranschlag:	Rechnungsergebnis:																																																					
Berzinsung: 1 320 359 M 53 S ₁		1 317 568 M 93 S ₁ ,																																																					
Tilgung: 13 845 = 02 =		10 184 = 34 =																																																					
1 334 204 M 55 S ₁		1 327 753 M 27 S ₁ .																																																					
—	—	29 987	09	39.	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Voranschlag:</td> <td>Rechnungsergebnis:</td> </tr> <tr> <td>Berzinsung: 242 684 M 92 S₁</td> <td></td> <td>242 684 M 91 S₁,</td> </tr> <tr> <td>Tilgung: 479 628 = — =</td> <td></td> <td>449 628 = — =</td> </tr> <tr> <td>722 312 M 92 S₁</td> <td></td> <td>692 312 M 91 S₁.</td> </tr> </table> <p>Weniger: 30 000 M — S₁ für Tilgung, weil von der Auslösung auch unbegebene Schuldscheine der Anleihe der vorm. Dresdner Straßenbahn vom Jahre 1900 betroffen wurden, Mehr: 12 = 91 = durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 29 987 M 09 S₁.</p>		Voranschlag:	Rechnungsergebnis:	Berzinsung: 242 684 M 92 S ₁		242 684 M 91 S ₁ ,	Tilgung: 479 628 = — =		449 628 = — =	722 312 M 92 S ₁		692 312 M 91 S ₁ .																																						
	Voranschlag:	Rechnungsergebnis:																																																					
Berzinsung: 242 684 M 92 S ₁		242 684 M 91 S ₁ ,																																																					
Tilgung: 479 628 = — =		449 628 = — =																																																					
722 312 M 92 S ₁		692 312 M 91 S ₁ .																																																					
—	—	—	—	40.																																																			
—	—	75 000	—	41.																																																			
—	—	6 919	99	42.																																																			
—	—	3 737	84	43.																																																			
—	—	100 000	—	44.	Zu 41. Der Mangel eines Reingewinns macht die Abgabe an den Fonds zur Durchführung des Bebauungsplanes unmöglich.																																																		
—	—	173 600	—	45.	Zu 42. Der Voranschlag beruhte auf Schätzung.																																																		
1 657 560	01	1 960 126	90		Zu 43. Infolge Wegfalls der Ausgaben für den unterbliebenen Vogelwiesenbetrieb, geringerer Aufwendungen für neue Anleihezinsbogen und Einschränkung der sonstigen Bedürfnisse. — Der Kriegsaufwand beträgt 7035 M 24 S ₁ .																																																		
—	—	302 566	89																																																				
—	—	1 052 566	89		Zu 44 und 45. Die durch den Krieg veranlaßten Mindereinnahmen und Mehrausgaben machen Rücklagen unmöglich.																																																		
—	—	302 566	89		Die Rechnung wäre mit einem Fehlbetrage von 1 524 376 M 43 S ₁ abzuschließen gewesen. Dieser Fehlbetrag ist zunächst dadurch auf 358 490 M 43 S ₁ abgemindert worden, daß die in Höhe der Abschreibungen erforderliche bei Nr. 36 vorgesehene Rücklage an den Rücklagenfonds unterlassen wurde. Zur Deckung der Restsumme wurde der Reservefonds herangezogen. (Vergl. die Einnahme unter „Hierüber“.)																																																		
—	—	750 000	—																																																				

11* 1524 376 + 3
= 1165 288
= 358 490,75

Anzahl und Bezeichnung der Stellen	Staffelgehalt je	Einschl. Wert der		Neben dem Staffelgehalt zu gewährende		Nr. 9. Gesamtbedarf in barem Gelde	Nr. 9 a. Jahres- betrag des Miet- zuschusses
		Be- kleidung je	Wohnung, Heizung und Beleuch- tung je	persön- liche Zulage je	Stellen- Zulage je		
	M	M	M	M	M	M	M
a) Beamtenstellen lt. Besoldungsliste							
1 Direktor	9000—12 000	10 000	300
1 stellvertretender Direktor	7000—9500	7 000	—
1 Oberinspektor, stellvertretender Direktor	7800	.	.	2200	.	10 000	300
1 Oberingenieur	6300	.	.	1550	.	7 850	300
1 Oberinspektor	4500—5800	5 550	300
2 Oberinspektoren	4000—6100	11 850	300
1 Oberbuchhalter	4500—5800	4 937	300
2 Obersekretäre	3900—5100	9 575	480
3 Ingenieure	3300—5100	12 900	480
2 Bauassistenten	6 600	480
1 Bauassistent		3000—4800	3 000
29 Kanzlei- und Kassenbeamte	1400—4450	.	.	.	1 : 200	77 242	4 920
2 Betriebsinspektoren	2700—4300	60	.	.	.	8 280	480
6 Bahnhofsverwalter	2400—3600	60	{5 : 300}	.	.	18 940	600
			{1 : —}	.	.		
3 Bahnhofsverwalter		60	{1 : 300}	.	.	7 580	300
			{2 : —}	.	.		
2 Bahnmeister		60	.	.	.	5 080	400
3 Materialverwalter	2000—3200	8 050	400
1 Kammerverwalter	2 800	200
2 Oberkontrolleure		60	.	.	.	6 280	200
2 technische Assistenten	1900—3350	4 700	200
1 technischer Assistent	2000—3200	2 200	200
33 Kontrolleure		60	.	.	.	77 495	6 600
4 Fahrmeister		60	.	.	.	9 323	800
16 Bahnhofsassistenten		60	.	.	.	37 660	3 000
	1800—2800						
1 Materialverwalterassistent	2 250	200
11 Werkmeister	7 : 200	31 200	2 200
Seitenbetrag						388 342	24 180

zu Nr. 9 und 9 a.

Rechnungsergebnis 1915				Mithin gegen den Voranschlag								Erläuterungen
Nr. 9. Besoldungen und Löhne		Nr. 9 a. Mietzuschüsse		mehr				weniger				
M	S	M	S	Zu 9. Besoldungen und Löhne				Zu 9 a. Mietzuschüsse				
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	
10 000	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 000	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 850	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 550	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11 850	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 937	50	300	—	—	50	—	—	—	—	—	—	durch Abrundung.
9 575	—	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11 925	—	480	—	—	—	975	—	—	—	—	—	durch zeitweise Nichtbesetzung einer Stelle.
6 600	—	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 000	—	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
74 544	91	5 340	—	—	—	2 697	09	420	—	—	—	durch Personalwechsel.
8 280	—	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 176	—	600	—	—	—	1 764	—	—	—	—	—	durch Anrechnung von Offiziersbesoldung.
5 580	—	300	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—	durch vorläufige Nichtbesetzung einer Stelle.
5 080	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6 050	—	400	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—	desgl.
2 800	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6 280	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 641	67	—	—	—	—	1 058	33	—	—	200	—	durch vorläufige Besetzung einer Stelle mit einem technischen Hilfsarbeiter.
2 200	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
75 160	—	6 450	—	—	—	2 335	—	—	—	150	—	durch Personalwechsel und zeitweilige Nichtbesetzung einer Stelle.
9 322	50	800	—	—	—	—	50	—	—	—	—	durch Abrundung.
37 562	50	2 800	—	—	—	97	50	—	—	200	—	Zu 9. 297. M 50. S ₁ weniger durch Nichtauf- rüdung eines Stellen- inhabers und zeitweilige Nichtbesetzung einer Stelle, dagegen 200 - - - mehr durch Personal- wechsel. Zu 9 a weniger durch Änderung in den Familienverhältnissen.
2 250	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32 600	—	2 400	—	1 400	—	—	—	200	—	—	—	Zu 9. 1800. M mehr für eine neue Stelle — Zustimmung der St. V. vom 18. Juni 1914 —, 400 - weniger, weil 2 Stellen- zulagen nicht verliehen wurden.
376 815	08	24 250	—	1 400	50	12 927	42	620	—	550	—	Zu 9 a mehr für eine neue Stelle, wie vor.

Anzahl und Bezeichnung der Stellen	Staffelgehalt je	Einschl. Wert der		Neben dem Staffelgehalt zu gewährende		Nr. 9. Gesamtbedarf in barem Gelde	Nr. 9a. Jahres- betrag des Miet- zuschusses
		Be- kleidung je	Wohnung, Heizung und Beleuch- tung je	persön- liche Zulage je	Stellen- je		
Übertrag	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	388 342	24 180
1 Bahnhofs-auffseher		60	.	.	.	1 740	140
2 Streckenauffseher		60	.	.	.	4 000	350
1 Lagerplatz-auffseher	2 060	175
3 Werkmeister	1500—2350	6 097	490
1 Monteur	2 350	210
1 Borschlösser	1 930	210
1 Maschinist	2 200	175
1 Fundsachenverwalterin	1 930	70
2 Aufwärter	1400—2350	60	.	.	.	3 855	385
1 Kassenbote		60	.	.	.	2 290	175
5 Kolonnenführer	1400—2350	9 000	805
17 Werkstattvorarbeiter	31 600	2 730
1 Heizer	1350—1950	1 825	150
8 Streckenborarbeiter	1325—1850	12 813	810
6 Wächter		60	.	.	.	8 535	525
3 Bförtner	1100—1700	60	.	.	.	4 345	250
5 Materialausgeber	7 500	500
108 Oberschaffner		60	für 23 Bahlschaffner 120			192 705	12 950
42 Oberführer	1700—2000	60	.	.	120	80 945	4 675
956 Schaffner		60	.	.	.	1 391 190	119 350
544 Führer	1320—1800	60	.	.	120	857 375	68 000
5 Signalwärter		30	.	.	.	7 515	600
75 Streckenwärter	1200—1560	30	.	.	.	104 510	8 800
Seitenbetrag						3 126 652	246 705

Rechnungsergebnis 1915				Mithin gegen den Voranschlag								Erläuterungen
Nr. 9. Besoldungen und Löhne		Nr. 9 a. Mietzuschüsse		Zu 9. Besoldungen und Löhne				Zu 9 a. Mietzuschüsse				
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	
376 815	08	24 250	—	1 400	50	12 927	42	620	—	550	—	
145	—	—	—	—	—	1 595	—	—	—	140	—	durch vorläufige Nichtwiederbesetzung der Stelle.
4 000	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 060	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6 097	50	490	—	—	50	—	—	—	—	—	—	durch Abrundung.
2 350	—	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 930	—	175	—	—	—	—	—	—	—	35	—	durch Änderung in den Familienverhältnissen.
2 200	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 950	—	70	—	20	—	—	—	—	—	—	—	infolge zu geringer Einstellung in den Voranschlag.
3 855	—	385	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 290	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9 000	—	805	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28 600	—	2 555	—	—	—	3 000	—	—	—	175	—	Zu 9 weniger durch Nichtbesetzung von 2 Stellen. Zu 9 a weniger durch Nichtbesetzung einer Stelle und Änderung in den Familienverhältnissen eines Stelleninhabers.
1 825	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 444	97	802	50	—	—	2 368	03	—	—	7	50	Zu 9. 2 Stellen waren zeitweilig unbesetzt, eine 3. Stelle wurde vorläufig mit einem Anwärter besetzt. Zu 9 a. 37 M 50 S, weniger infolge Wegfalls vom 1. Sept. ab, 30 - - - mehr infolge Änderung in den Familienverhältnissen.
6 335	—	500	—	—	—	2 200	—	—	—	25	—	Zu 9 durch vorläufige Nichtbesetzung von 2 Stellen. Zu 9 a infolge Änderung in den Familienverhältnissen.
4 345	—	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 851	34	500	—	351	34	—	—	—	—	—	—	1 Stelle wurde vorläufig mit einem Arbeiter besetzt, der höheren Lohn bezog.
190 550	36	12 880	—	—	—	2 154	64	—	—	70	—	Zu 9 durch vorläufige Besetzung zeitweise offener Beamtenstellen mit Hilfsarbeitern, deren Bezahlung unter b verrechnet wird;
79 335	—	4 600	—	—	—	1 610	—	—	—	75	—	außerdem
1 359 320	99	117 370	50	—	—	31 869	01	—	—	1 979	50	zu 9 a durch Änderung in den Familienverhältnissen.
840 841	—	67 280	75	—	—	16 534	—	—	—	719	25	
8 985	—	775	—	1 470	—	—	—	175	—	—	—	Vom 1. Januar ab 1 Stelle mehr, dafür 1 Straßenwärterstelle weniger.
92 694	07	7 406	25	—	—	11 815	93	—	—	1 393	75	Vom 1. Januar ab 1 Stelle weniger, dafür 1 Signalwärterstelle mehr; außerdem
												zu 9 durch vorläufige Besetzung zeitweise offener Beamtenstellen mit Hilfsarbeitern, deren Bezahlung unter b verrechnet wird,
3 043 820	31	242 330	—	3 242	34	86 074	03	795	—	5 170	—	zu 9 a durch Änderung in den Familienverhältnissen.

	Nr. 9. Gesamtbedarf in barem Gelde	Nr. 9 a. Jahres- betrag des Miet- zuschusses
Übertrag	M 3 126 652	M 246 705
Hierüber:		
Zählgeld an die Zahlschaffner und deren Vertreter, und zwar für die Bahnhöfe Mitten und Tolkewitz (je 120 M), Raußlitz, Neugruna, Pfothenhauerstraße und Trachenberger Straße (je 90 M), Friedrichstraße, Gohlis, Bühlau, Deuben und Reich (je 30 M)	750	
Berechnungsgeld zur Gewährung von Zählgeld an die teils dauernd, teils abwechselnd mit dem Verkauf von Zeitfahrkarten und Arbeiterwochenkarten beauftragten Beamten	600	
Zählgeld an die mit der Auszahlung von Gehalt und Lohn beauftragten Beamten, und zwar für die Bahnhöfe Mitten, Pfothenhauerstraße und Trachenberger Straße (je 30 M), Neugruna, Tolkewitz, Raußlitz und die Bahnmeisterei Süd einschl. Montageplatz (je 25 M), für die Werkstätten Mitten, Trachenberger Straße und die Bahnmeisterei Nord (je 20 M), die Werkstatt Tolkewitz und die Bahnhöfe Bühlau, Friedrichstraße, Deuben, Gohlis (je 15 M), die Werkstätten Neugruna, Raußlitz, Pfothenhauerstraße (je 10 M)	355	
b) Berechnungsgeld zu Besoldungen und Löhnen für den Betriebsdienst an ständige und nicht ständige Hilfsarbeiter sowie zu Vergütungen für Überstunden und Hilfskräfte	1 135 500	62 200
c) Kriegsunterstützungen	—	—
	4 263 857	308 905
Hiervon sind zu kürzen:		
Geschätzte Beiträge zu den Besoldungen und Mietzuschüssen der auf den Vorortbahnen beschäftigten Streckenwärtner	30 000	2 500
	4 233 857	306 405
rund	4 234 000	306 400
	4 234 000	306 400

Rechnungsergebnis 1915				Mithin gegen den Voranschlag								Erläuterungen
Nr. 9. Besoldungen und Löhne		Nr. 9 a. Mietzuschüsse		mehr Zu 9. Besoldungen und Löhne				weniger Zu 9 a. Mietzuschüsse				
M	S ₁	M	S ₁	M	S ₁	M	S ₁	M	S ₁	M	S ₁	
3 043 820	31	242 330	—	3 242 34	34	86 074	03	795	—	5 170	—	
777	59	—	—	27	59	—	—	—	—	—	—	10 M — S ₁ mehr für den Bahnhof in Loschwitz vom 1. Januar ab,
584	62	—	—	—	—	15	38	—	—	—	—	17 - 59 - mehr für den Bahnhof in Kloßsche vom 1. Juni ab.
388	75	—	—	33	75	—	—	—	—	—	—	15 M — S ₁ mehr für den Bahnhof in Reid vom 1. Januar ab,
2 375 181	27	10 735	27	1 239 681	27	—	—	—	—	51 464	73	10 - - - mehr für den Bahnhof in Loschwitz vom 1. Januar ab, 8 - 75 - mehr für den Bahnhof in Kloßsche vom 1. Juni ab.
												Zu 9. 1511 640 M 31 S ₁ mehr an Kosten für die Stellvertretung d. Kriegsteilnehmer — Zustimmung der St. B. vom 8. Ok- tober 1914 —
												62 513 - 58 - mehr für Hilfsarbei- ter in vorläufig un- besetzt gebliebenen Beamtenstellen,
												1 574 153 M 89 S ₁ mehr, 334 472 - 62 - weniger infolge ge- ringerer Betriebs- leistungen,
												1 239 681 M 27 S ₁ mehr.
												Zu 9 a. 51 464 M 73 S ₁ weniger infolge ge- ringerer Betriebslei- stungen, Einberufung von Hilfsarbeitern zum Heeresdienst u. Aunde- rung in den Familien- verhältnissen der Miet- zuschußempfänger.
319 372	90	17 121	24	319 372	90	—	—	17 121	24	—	—	Zustimmung der St. B. vom 1. und 8. Ok- tober 1914 und 21. Januar 1915.
5 740 125	44	270 186	51	1 562 357	85	86 089	41	17 916	24	56 634	73	
27 435	74	2 420	61	—	—	2 564	26	—	—	79	39	infolge Personalveränderungen und Ver- tretung von Streckenwärttern durch Ar- beiter, deren Löhne unmittelbar in den Rechnungen der Vorortbahnen ver- schrieben wurden.
5 712 689	70	267 765	90	1 562 357	85	83 525	15	17 916	24	56 555	34	
—	—	—	—	—	—	143	—	5	—	—	—	durch Abrundung im Haushaltplane.
5 712 689	70	267 765	90	1 562 357	85	83 668	15	17 921	24	56 555	34	
				1 478 689	70					38 634	10	

Beilage
Vermögens-

Vermögen.

	Bestand Ende 1914		Zugang 1915		Abgang 1915 durch				Bestand Ende 1915	
	M	S	M	S	Ab-schreibungen		sonstige Verminderungen		M	S
Grundstücke	3 485 346	75	2 104 47		—	—	—	—	3 487 451	22
Gebäude, einschl. Dampfheizungsanlagen	2 508 159	84	28 781 32		48 590	—	—	—	2 488 351	16
Bahnanlagen	13 797 672	69	596 397 30		669 313	—	—	—	13 724 756	99
Wagen	7 466 218	97	160 692 01		411 180	—	—	—	7 215 730	98
Stromzuführungs- und Beleuchtungsanlagen in den Bahnhöfen und Werkstätten	49 035	66	4 311 37		3 394	—	—	—	49 953	03
Bekleidungen und Ausrüstungen	353 292	56	—		—	—	—	—	353 292	56
Maschinenanlagen	207 762	56	7 512 06		15 643	—	—	—	199 631	62
Geräte und Werkzeuge	193 512	86	23 357 83		14 951	—	—	—	201 919	69
Dienstkraftwagen	21 238	96	—		1 367	—	—	—	19 871	96
Wirtschaft „Loschwitzhöhe“:										
a) Grundstück	83 500	—	—		—	—	—	—	83 500	—
b) Gebäude	64 921	—	—		1 326	—	—	—	63 595	—
c) Geräte	1 349	74	—		122	—	—	—	1 227	74
Wertpapiere:										
a) Sicherheiten bei Behörden	11 480	55	—		—	—	—	—	11 480	55
b) Verfügbare Wertpapiere	2 226 773	70	121 565 80		—	—	—	—	2 348 339	50
c) Anlage für den Reservefonds	473 612	34	—		—	—	338 434 09	—	135 178	25
d) „ „ „ Feuerkassenfonds	34 097	43	8 962 56		—	—	—	—	43 059	99
Vorräte an Betriebs- und Baustoffen	960 576	51	173 371 85		—	—	—	—	1 133 948	36
Verschiedene Schuldner	59 260	83	41 600 96		—	—	—	—	100 861	79
Forderung an die Stadt. Elektrizitätswerke	300 000	—	—		—	—	—	—	300 000	—
Hypothekensforderung an das Grundstück Nr. 376 a des Flurbuchs für Bühlau	8 845	73	—		—	—	313 18	—	8 532	55
Errichtung von Kleinwohnungshäusern an der Bünaustraße	298 305	06	2 500 07		—	—	—	—	300 805	13
Berechtigungsverwert	20 578 128	14	—		—	—	—	—	20 578 128	14
Rückerstattungsansprüche auf vorstufweise gezahlte Anliegerbeiträge	36 847	21	—		—	—	—	—	36 847	21
Noch nicht abgerechnete Kosten für Erweiterungs- und Erneuerungsbauten	63 007	45	—		—	—	32 113 98	—	30 893	47
	53 282 946	54	1 171 157 60		1 165 886	—	370 861 25	—	52 917 356	89

27 287 281 75

B.

Abschluß Ende 1915.

Verbindlichkeiten.

	Bestand Ende 1914		Zugang 1915		<u>Abgang 1915</u>		Bestand Ende 1915					
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S		
Stadtanleihe	37 455 010	27			—	—	10 184 34		37 444 825	93		
Anleihen der vorm. Straßenbahngesellschaften	6 928 190	—			—	—	449 628	—	6 478 562	—		
Grundrenten- und Landeskulturrentenschulden	261 076	99			—	—	3 163 75		257 913	24		
Hypothekenschuld auf dem Flurstück 707a für Dresden-Mittstadt (Prinzenstraße)	27 930	—			—	—	—	—	27 930	—		
Schuld an den Staat, als Restaufsumme für die Anlagenwerte des Streckenteils Leipziger Straße, von Dschager Straße bis Bahnhof Mitten	920 488	56			—	—	10 443 08		910 045	48		
Darlehensschuld an die Stadtkasse . . .	300 000	—			—	—	—	—	300 000	—		
Darlehensschuld an die städt. Sparkasse	298 300	—			2 500	—	—	—	300 800	—		
Kassen-Vorschuß	341 907	32			81 707	98	—	—	423 615	30		
Versehiedene Gläubiger	56 542	38			927 884	13	—	—	*) 984 426	51		
Bewilligungen für noch auszuführende Arbeiten	50 989	24	46 640 434	76	9 154	63	—	—	60 143	87	47 188 262	33
Rein-Vermögen:												
Kapital-Konto	3 436 118	50			1 311 748	88	1 165 886	—	3 581 981	38		
Rücklagenfonds	2 698 683	51			39 614	37	769 422	94	1 968 874	94		
Reservefonds	473 612	34			20 056	34	358 490	43	135 178	25		
Feuerkassenfonds	34 097	43	6 642 511	78	8 962	56	—	—	43 059	99	5 729 094	56
			53 282 946	54	2 401 628	89	2 767 218	54			52 917 356	89

*) Einschl. 928 375 M 58 S, Vorschuß der Stadtkasse.

Handwritten notes and calculations:

550 } 94,5
 520 }
 498 }
 675 } 39,53
 671 }
 577 }
 525 }
 50 }
 15: 51,2
 16 4 4
 17 4 7
 18 4 8
 19 4 1
 20 4 1
 21 4 5

Handwritten calculations:

15-23 75 809
 7466218
 29 86487
 4479737,4

Abbildung Ende 1915.

Verbindlichkeiten.

Ende 1915		Ende 1914		Ende 1913		Ende 1912	
A	B	A	B	A	B	A	B
10 154 34	27 441 92 83	10 154 34	27 441 92 83	10 154 34	27 441 92 83	10 154 34	27 441 92 83
149 622	6 458 503	149 622	6 458 503	149 622	6 458 503	149 622	6 458 503
8 163 73	207 812 34	8 163 73	207 812 34	8 163 73	207 812 34	8 163 73	207 812 34
27 930	—	27 930	—	27 930	—	27 930	—
920 488 50	—	920 488 50	—	920 488 50	—	920 488 50	—
300 000	—	300 000	—	300 000	—	300 000	—
211 707 53	—	211 707 53	—	211 707 53	—	211 707 53	—
50 542 38	—	50 542 38	—	50 542 38	—	50 542 38	—
40 010 428 78	—	40 010 428 78	—	40 010 428 78	—	40 010 428 78	—
2 438 115 00	—	2 438 115 00	—	2 438 115 00	—	2 438 115 00	—
2 028 623 81	—	2 028 623 81	—	2 028 623 81	—	2 028 623 81	—
478 812 34	—	478 812 34	—	478 812 34	—	478 812 34	—
21 007 43	—	21 007 43	—	21 007 43	—	21 007 43	—
22 917 300 30	—	22 917 300 30	—	22 917 300 30	—	22 917 300 30	—

Die Summe der Verbindlichkeiten...